



DAS UNEIGENTLICHE SPRECHEN IN DER PARABEL

Planung einer UE für die Sekundarstufe II

Definition „Parabel“

Aufgabe:

Erörtern Sie die Angemessenheit der Parabeldefinition von Rüdiger Zymner. Orientieren Sie sich dabei an den Schlüsselwörtern.

„Eine Parabel ist ein episch-fiktionaler Text mit mindestens einem expliziten oder impliziten Transfersignal zur Richtungsänderung des Bedeutens. Dabei kann die Richtungsänderung ausdrücklich gelenkt werden, kann aber auch offen bleiben im Rahmen des Bedeutungspotentials des Textes. In keinem Fall enthält der Text global anthropomorphisiertes Figural aus der bekannten Realität.“

Rüdiger Zymner

Definition „Parabel“

Ergebnisse:

- Zustimmung: episch-fiktionaler Text
- Zustimmung: Transfersignale
- Zustimmung: explizite oder implizite Transfersignale
- Diskussionspunkt: kein global anthropomorphisiertes Figural aus der bekannten Realität
- Fazit: Abgrenzung (Fabel – Parabel) über das Figural muss kritisch betrachtet werden (Theo Elm mit Gegenposition)

Abgrenzung über Figural

Franz Kafka (1883 – 1924): Kleine Fabel

„Ach“, sagte die Maus, „die Welt wird enger mit jedem Tag. Zuerst war sie so breit, dass ich Angst hatte, ich lief weiter und war glücklich, dass ich endlich rechts und links in der Ferne Mauern sah, aber diese langen Mauern eilen so schnell aufeinander zu, dass ich schon im letzten Zimmer bin, und dort im Winkel steht die Falle, in die ich laufe.“ – „Du musst nur die Laufrichtung ändern“, sagte die Katze und fraß sie.

Abgrenzung über Figural

Wolfdietrich Schnurre (1920-1989): Ein Schicksal

-Figural: Regenwurm, Geier, Henne und Krähe

„Ein Regenwurm hatte es satt, Kriegsdienst zu tun, und wurde daher einer Kommission vorgeführt, die feststellen sollte, warum. (...)

Daraufhin stand die Krähe auf und rief : ‚Schreiber, drei Teller!‘“

Einschätzung einer UE

Aufgabe:

Bewerten Sie das Beispiel einer UE zum Thema „Parabeln“ in einer 12. Jahrgangsstufe in Hinblick auf seine Nutzbarkeit.

- Stellen Sie dazu insbesondere heraus, über welches Wissen die Schüler nach den 8 Unterrichtsstunden verfügen (sollten) und inwiefern dieses Wissen Relevanz für das Thema besitzt.
- Unterbreiten Sie gegebenenfalls Änderungsvorschläge (und Ergänzungsvorschläge: mehr Zeit) und begründen Sie diese.

Einschätzung einer UE

Ergebnisse:

- wichtig ist die Verortung der Textsorte innerhalb anderer Textsorten
- wichtig ist darüber hinaus verschiedene Parabeltypen kennenzulernen
- Analysieren und Interpretieren spielt eine Rolle, als Aufsatzform aber vermutlich untergeordneter Stellenwert
- Vertreter auf wenige begrenzt, problematisch eventuell bezüglich des 20. Jahrhunderts
- Ergänzungswunsch auch bezüglich der Auslegung von Parabeln innerhalb der Literaturwissenschaft

Planungsalternative SPÜ

BLOCK I: Die Parabel im Gattungssystem der didaktischen Literatur

- Reaktivierung von Textsortenkenntnissen zum Stichwort „Fabel“
- Vergleich von Textbeispielen (Fabel und Parabel) unter diesem Stichwort
- Ableitung einer Textsortendefinition für die Parabel, die die Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufnimmt
- Vergleich mit theoretischen Texten zum Thema
- Erweiterung durch Einbeziehung von weiteren Arten didaktischer Literatur

Planungsalternative SPÜ

BLOCK II: Die Appellstruktur der Uneigentlichkeit

- Thematisierung der Fragestellung, wie man eine Parabel eigentlich als Parabel erkennen kann
- Einführung des Begriffs „Appellstruktur der Uneigentlichkeit“ und der Begriffe „explizite und implizite Transfersignale zur Richtungsänderung der Bedeutung“
- Textanalyse und -deutung bezüglich der Initial- und Transfersignale
- Überblick über die Entwicklung der Textsorte

Planungsalternative SPÜ

BLOCK III: Franz Kafkas Parabel „Gib's auf“ - ein Text und seine Auslegung

- Reaktivierung: explizite und implizite Transfersignale zur Richtungsänderung des Bedeutens
- Erstellung von begründeten Deutungsangeboten zum Text
- Vergleich mit Deutungsangeboten aus der Literaturwissenschaft – Heinz Politzer: „Eine Parabel Kafkas – Versuch einer Interpretation“
- Zusammenfassung zu den Besonderheiten der Parabeln des Autors/Stellenwert Kafkas für die Entwicklung der Textsorte

Planungsalternative SPÜ

BLOCK IV: Die Parabeln Bertolt Brechts und Günter Kunerts

- Begründung der getroffenen Wahl (HA zur Stunde)
- Sammlung und Vergleich des Ersteindrucks
- Anwendung des bislang Gelernten in der begründeten Unterbreitung von Deutungsangeboten zu den Texten
- Erarbeitung der Besonderheiten der Parabeln Brechts und Kunerts: Bedeutung für die Entwicklung der Textsorte
- Zusammenfassung bezüglich einer Typologisierung der Parabel des 20. Jahrhunderts